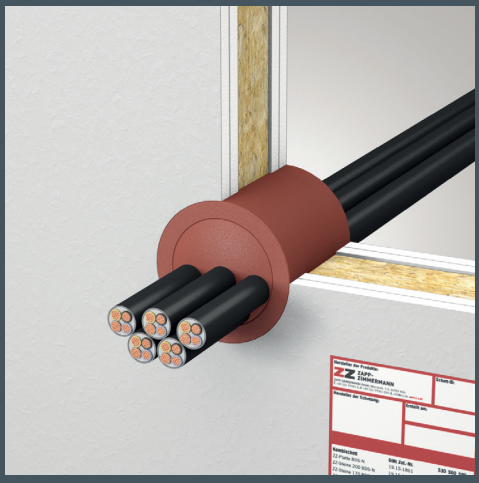
Gebäudetechnische Systeme
www.uga.eu

Kabel- und Rohrdurchführungen

System ZZ-DoBo BDS Nr. Z-19.15-1318

Montageanleitung



Kabel- und Rohrdurchführungen

Kabelabschottung S90 System ZZ-DoBo BDS Zulassung Nr. Z-19.15-1318

Systeminformation

Anwendungsbereiche

/ Temporäre sowie permanente Brandabschottung von Elektrokabeln und -leitungen aller Art und Durchmesser
/ Besonders geeignet für Kleinabschottungen mit 75 oder 100 mm Durchmesser
/ Besonders geeignet für Kabel mit kleinem bis mittleren Durchmesser
/ Besonders geeignet für Durchführungen in leichten Trennwänden
/ Besonders geeignet für Abschottungen mit häufig wechselnder Belegung
/ Geprüft für die Feuerwiderstandsklassen S30, S60 sowie S90.

Einsatzbereiche in Bauteilen der Feuerwiderstandsklasse F90

/ Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045 oder Porenbeton-Bauplatten nach DIN 4166 ab 100 mm
/ Decken aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045 oder Porenbeton nach DIN 4223 ab 150 mm
/ Leichte Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und beidseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren Bauplatten nach DIN 4102-4 bzw. AbP ab 100 mm

Zugelassene Installationen

/ **Elektrokabel und -leitungen** aller Art und Durchmesser (auch Lichtwellenleiter mit Ausnahme von sogenannten Hohlleiterkabeln)
/ **Einzelne Leitungen aus Stahl- oder Kunststoffrohren** für Steuerungszwecke bis zu einem Rohraußendurchmesser von 15 mm

Einsatzbereiche und Abmessungen

	Massivwand	Massivdecke	Leichte Trennwand
Maximale Abmessung des Abschottungssystems Ø [mm]			
S30	100	100	100
S60	100	100	100
S90	100	100	100
Mindesteinbautiefe (Schottstärke) [mm]			
S30	100	100	100
S60	100	100	100
S90	100	100	100
Mindestwand- und Deckenstärken (Bauteildicke) [mm]			
S30	50	150	75
S60	70	150	100
S90	100	150	100

Montageanleitung

Bei der Ausführung der Brandabschottung S90 mit dem „System ZZ-DoBo BDS“ ist der Zulassungsbescheid des Deutschen Instituts für Bautechnik Nr. Z-19.15-1318 maßgebend.

Grundsätzliches

/ Reinigen Sie vor der Montage die Laibung der Bauteilöffnung.
/ Wählen Sie die passende Größe des ZZ-DoBo BDS gemäß dem Durchmesser der Bauteilöffnung aus.
/ Kabel dürfen an dem BDS-Rohr anliegen.
/ Das BDS-Rohr braucht nicht mit der Bauteillaibung verschraubt zu werden.
/ Kabelzwischenräume, Zwickel und offene Fugen müssen mit ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) beidseitig mindestens 20 mm tief verfüllt werden.
/ Die Abschottung ist mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen. Das Schild ist jeweils neben der Abschottung am Bauteil zu befestigen. Zudem ist dem Auftraggeber nach Fertigstellung der Arbeiten eine schriftliche Übereinstimmungsbestätigung auszuhändigen.
/ Die Summe der Querschnitte aller Kabel darf bis zu 60 % der Rohbauöffnung betragen.

Ohne Belegung

/ Setzen Sie das BDS-Rohr und die zugehörigen ZZ-Brandschutzstopfen BDS ein und verfüllen Sie die Fugen zwischen dem BDS-Rohr und der Bauteillaibung mindestens 20 mm tief mit mineralischem Mörtel, Gipsspachtel oder ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) von jeder Wandseite bzw. von der Deckenunterseite.

Mit Belegung

/ Schneiden Sie das BDS-Rohr einseitig längs auf, um die Kabel umfassen zu können.
/ Setzen Sie das BDS-Rohr ein und verfüllen Sie die Fugen zwischen dem BDS-Rohr und der Bauteillaibung mindestens 20 mm tief mit mineralischem Mörtel, Gipsspachtel oder ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) von jeder Wandseite bzw. von der Deckenunterseite.
/ Schneiden Sie die mitgelieferten ZZ-Brandschutzstopfen BDS entsprechend der Größe der durchzuführenden Kabel so zu, dass eine ausreichend große Aussparung entsteht.
/ Verarbeiten Sie die ZZ-Brandschutzstopfen BDS in das bereits eingesetzte BDS-Rohr.

Besonderheiten beim Einbau in leichte Trennwände

/ Der Spalt zwischen Isolierung (Dichte größer 100 kg/m³) und Beplankungslagen (im Inneren der leichten Trennwand) darf max. 10 mm groß sein. Ist er größer oder handelt es sich um eine leichte Trennwand ohne Isolierung, muss der Hohlraum mit Mineralwolle dicht verstopft werden, so dass eine feste Öffnungslaibung gebildet wird. Dabei muss die Stopftiefe mindestens der Breite des Spalts zwischen den Beplankungen entsprechen.

Besonderheiten bei zu geringen Massivwand- und Massivdeckenstärken

/ Es sind keine Zusatzmaßnahmen nötig.

Nachbelegung

/ Einzelkabel können durch den ZZ-Brandschutzstopfen BDS gestoßen werden.
/ Kabelzwischenräume, Zwickel und offene Fugen müssen mit ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) beidseitig mindestens 20 mm tief verfüllt werden.

Tipps und Hinweise

/ Bei der Verarbeitung der ZZ-Brandschutzprodukte sind keine Spezialwerkzeuge nötig. Zum optimalen Schneiden der ZZ-Brandschutzprodukte empfehlen wir ein Messer mit Wellenschliff breit bzw. schmal (siehe Zubehör).
/ ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) kann auch als eigenständiges System für Kleinabschottungen bis zu einem Durchmesser von 80 mm verwendet werden (siehe System ZZ-Brandschutzmasse 1K).
/ Nach dem Verfüllen der Kabelzwischenräume, Zwickel und offenen Fugen mit ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K) kann diese mit einem wasserbefeuchteten Pinsel glattgestrichen werden.
/ Der Innenraum der BDS-Rohre entspricht 60 % der Rohbauöffnung.
/ Zur Erleichterung der Verarbeitung von längsgeschlitzten BDS-Rohren können Spannbänder oder Kabelbinder verwendet werden.
/ Das Abschottungssystem ist mit handelsüblicher Dispersionsfarbe überstreichbar.

Kabelabschottung S90 System ZZ-DoBo BDS Zulassung Nr. Z-19.15-1318

Abstände der Bauteilöffnungen [mm]		
Abstand der Kabelabschottung zu	**Größe der nebeneinander liegenden Öffnungen**	**Abstand zwischen den Öffnungen**
Kabelabschottungen nach dieser Zulassung	s. Einsatzbereiche und Abmessungen	≥ 1 cm
anderen Kabel- oder Rohrabschottungen	eine/beide Öffnung(en) > 40 cm x 40 cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen ≤ 40 cm x 40 cm	≥ 10 cm
anderen Öffnungen oder Einbauten	eine/beide Öffnung(en) > 20 cm x 20 cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen ≤ 20 cm x 20 cm	≥ 10 cm

Mindestabstände der Medien [mm]	
Kabel untereinander und Kabel zum BDS-Rohr	0

Maximalabstände der ersten Unterstützung von Kabeln (jeweils bezogen auf die Schottoberfläche)[mm]	
Kabel(-tragekonstruktionen)	500

Systemkomponenten	Art.-Nr.	VE
ZZ-DoBo BDS	*siehe Varianten*	
ZZ-Brandschutzmasse BDS-N (1K), 310 ml	B15N00-0001	12
Kennzeichnungsschild DIBt Zulassung	B16H00-0050	1

Varianten	Art.-Nr.	VE
ZZ-DoBo BDS (Ø 75, Länge 100 mm)	B16N00-0051	4
ZZ-DoBo BDS (Ø 100, Länge 100 mm)	B16N00-0052	4
ZZ-DoBo BDS (Ø 75, Länge 150 mm)	B16N00-0053	4
ZZ-DoBo BDS (Ø 100, Länge 150 mm)	B16N00-0054	4

Zubehör	Art.-Nr.	VE
Messer mit Wellenschliffblatt, schmal	B99H00-0046	1
Messer mit Wellenschliffblatt, breit	B99H00-0047	1
Profi-Kartuschenpistole (310 ml)	B16H00-0024	1
EconoMax (310 ml Kartusche & 580 ml Schlauchbeutel)	B16H00-0052	1
PowerMax, akkubetrieben (310 ml Kartusche & 580 ml Schlauchbeutel)	B16H00-0053	1

UGA SYSTEM-TECHNIK
GmbH & Co. KG
Heidenheimerstr. 80
89542 Herbrechtingen

Tel.: +49 7324 9696-0
Fax: +49 7324 9696-96
E-mail: info@uga.eu
Internet: www.uga.eu

Bilder
ZAPP-ZIMMERMANN GmbH

Copyright
© ZAPP-ZIMMERMANN GmbH

Stand: August 2015
Irrtümer und technische
Änderungensind vorbehalten.

Gebäudetechnische Systeme
www.uga.eu

Kabel- und Rohrdurchführungen

www.uga.eu

UGA SYSTEM-TECHNIK GmbH & Co. KG
Heidenheimer Str. 80–82, 89542 Herbrechtingen
Postfach 12 61, 89539 Herbrechtingen
Tel. +49 7324 9696-0, Fax +49 7324 9696-96
info@uga.eu, www.uga.eu

Ersatz liefern wir für alle Teile, die durch Materialfehler die Funktion beeinträchtigen. Kein Ersatz für Mängel, die transport- oder lagerbedingt sind oder auf fehlerhafte Verarbeitung bzw. Montage oder deren Folgen beruhen. Unsere Angaben beruhen auf den derzeitigen technischen Erkenntnissen. Technische Änderungen vorbehalten. Wegen der Fülle an möglichen Einflüssen bei der Montage und Anwendung befreien unsere Angaben Verarbeiter und Anwender nicht von eigenen Versuchen und Prüfungen.
Für alle UGA-Produkte gelten die entsprechenden Montageanleitungen.

Stand 03/2018